

(freigegeben ab Sonntag den 26.10.08)

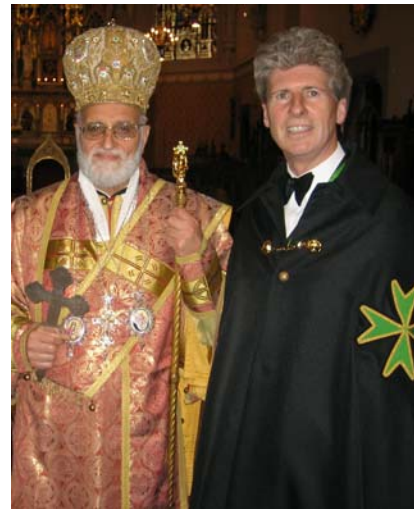
Pressemitteilung

Ritterschlag für DINO-Sprecher Manfred Erdenberger

Maastricht/Münster 26.10.08: In den Stand eines Ritters des Lazarus-Ordens ist DINO-Sprecher Manfred Erdenberger, an diesem Wochenende (25.10.08) erhoben worden.

Der frühere WDR-Chefredakteur Erdenberger vertritt die Deutsche Initiative für den Nahen Osten (DINO) seit ihrer Gründung vor mehr als zwei Jahren. Er war seit April 2006 als Commander Mitglied des ökumenischen Ordens des Heiligen Lazarus von Jerusalem.

Der DINO-Sprecher war bereits im vergangenen Jahr mit der Crusaders Medal Award, der Pilgermedaille des Lazarus-Ordens, ausgezeichnet worden für sein Engagement um nicht-staatliche Friedensbemühungen im Nahen Osten.



Patriarch Gregorios III., M. Erdenberger

In seiner Zeit als Politischer Chefkorrespondent des WDR hatte Erdenberger jahrelang aus der Region berichtet und zahlreiche Kontakte aufgebaut. Er erhielt den Ritterschlag auf einer Investiturfeier des Ordens im niederländischen Maastricht.

Der Initiative gehört u.a. auch Seine Seligkeit Patriarch Gregorios III. an. Er ist gleichzeitig der Geistliche Protektor des weltweit agierenden Lazarus-Ordens, der sich in vielen Ländern (u.a. im Nahen Osten) für soziale Hilfsprojekte einsetzt.

Mitglieder der in Münster ansässigen DINO sind:

Jürgen Bremer, Geschäftsführer der Initiative, Kommunikationschef und stv. Programmgeschäftsführer des Fernsehsenders PHOENIX,

Wolfgang Clement, ehemaliger Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit a.D.,

Rudolf Dreßler, langjähriger Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Israel,

Manfred Erdenberger, Sprecher der Initiative, früherer Chefredakteur des Westdeutschen Rundfunks (WDR) in Köln,

Seine Seligkeit Gregorios III., Griechisch-Katholischer Patriarch von Antiochien und dem ganzen Orient, von Alexandrien und von Jerusalem,

Msgr. Martin Hülskamp, Bischöflicher Offizial, Bistum Münster,

Dr. Klaus Kinkel, langjähriger Außenminister und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland,

Manfred Kock, früherer Ratsvorsitzender der EKD in Deutschland,

Muhammad Salim Abdullah, Seniordirektor des Zentralinstituts Islam-Archiv-Deutschland,

Avi Primor, israelischer Politikwissenschaftler und langjähriger Botschafter Israels in Deutschland,

Dr. Mitri Raheb, Bethlehemer Pfarrer der Ev.-Luth. Weihnachtsskirche und Direktor des Internationalen Begegnungszentrums,

Prof. Dr. Rita Süßmuth, ehemalige Bundestagspräsidentin.